



LEONHARD WEISS für Procter & Gamble in Crailsheim

## Wenn klimabewusstes Bauen die Kosten reduziert

*Im Sommer 2023 sanierte LEONHARD WEISS den Parkplatz des Weltkonzerns Procter & Gamble (P&G) in Crailsheim, weshalb ein temporärer Ausweichparkplatz geschaffen werden musste. Entgegen der ursprünglichen Ausschreibung schlug das Bauunternehmen eine nachhaltigere Alternative des Bauens vor, die für den Bauherrn zugleich eine Kostenersparnis mit sich brachte.*

Den CO<sub>2</sub>-Fußbadruck auf Baustellen reduzieren und dadurch die Kosten für den Bauherrn zu senken, ohne die Betriebskosten zu erhöhen – für viele Bauunternehmen heute noch undenkbar. Dass sich die beiden Faktoren auch vereinen lassen, stellten LEONHARD WEISS und P&G nun unter Beweis. Das Bauunternehmen setzt inzwischen stärker auf Konzepte, die dem Kunden sowohl ökologische als auch wirtschaftliche Vorteile bringen.

### Die Maßnahme

Im Zuge der Sanierung wurde eine bestehende Grünfläche auf dem Werksgelände temporär in einen Parkplatz umgewandelt. Hierbei setzte man auf ein umweltfreundliches Vorgehen: Zunächst wurde die bestehende Fläche eingeebnet und abgewalzt. Dann erfolgte die Verlegung von Aluminiumplatten, die als Alternative für einen temporären, konventionellen Parkplatzaufbau (Asphaltbelag auf Frostschutzschicht) dienten. Später wurden die Platten wieder zurückgebaut und durch die Firma Vp GmbH - TPA Mobile Straßen für einen Einsatz auf eine andere Baustelle abtransportiert. Nach der Auflockerung des Bodens wurde schließlich der Rasen neu angesät.

Die CO<sub>2</sub>-Belastung konnte durch das alternative Vorgehen laut Berechnungen von LEONHARD WEISS um mind. 50 % reduziert werden, verglichen mit der ursprünglich geplanten Maßnahme. Statt ca. 30 t CO<sub>2</sub> beläuft sich die Bilanz auf etwa 15 t CO<sub>2</sub>.

„Unser Ziel war es, den ökologischen Fußabdruck des Projekts zu minimieren, ohne dabei Kompromisse bei der Qualität oder Funktionalität einzugehen. Die Entscheidung, eine umweltbewusste Alternativlösung vorzuschlagen, sehen auch wir bei uns im Straßenbau als wichtige Leistung für unsere Bauherren“, erklärt Frederik Kraft, Kalkulator im Straßenbau von LEONHARD WEISS.

Auch monetär wirkte sich dieser alternative Vorschlag positiv für den Kunden aus. Durch das alternative Konzept konnte eine Kostenersparnis von über 30 % ermöglicht werden.

### An einem Strang ziehen

Diese erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen P&G und LEONHARD WEISS unterstreicht das Engagement beider Unternehmen für nachhaltigere Baupraktiken und ist ein Beispiel dafür, dass Wirtschaftlichkeit und ökologisches Bauen einander nicht ausschließen müssen.

„Durch die vielfältige Expertise und Projekterfahrung der Kollegen, gepaart mit unseren Nachhaltigkeitszielen, die auch viele unserer Kunden in ähnlicher Weise anstreben, können wir klimabewusst bauen. Wir lernen stetig, uns auf das Bauen der Zukunft auszurichten und diese Reise auch zusammen mit unseren Kunden zu gehen“, betont Robert Kreß, Geschäftsführer im Straßen- und Netzbau bei LEONHARD WEISS.



*Die vorbereitete und eingebnetete Rasenfläche für das Verlegen der Alupanels*



*Verlegen der Alupanels durch das Unternehmen VP TPA*



*Fertiggestellte Parkfläche mit Einteilung der Parkreihen durch Baken*

Fotos: LEONHARD WEISS

***Ihre Ansprechpartnerin für Rückfragen:***

***LEONHARD WEISS GmbH & Co. KG***

***Frau Jana Schüler***

***Leonhard-Weiss-Straße 2-3***

***74589 Satteldorf***

***P: +49 7951 33-2553***

***[j.schueler@leonhard-weiss.com](mailto:j.schueler@leonhard-weiss.com)***

***[www.leonhard-weiss.de](http://www.leonhard-weiss.de)***